

# **Jahreshauptversammlung des Stadtorchester Buchholz e.V. am 23. Februar 2011**

Rudolf-Steiner Schule, 21255 Tostedt, Beginn 19.40 Uhr

Anwesend: Uta und Wolfgang Honisch, Peter Honisch, Zinnia Putensen, Britta Suers, Blanka Parbs-Möhning, Thorsten Kleiner, Tilman Neumann, Bernd und Anja und Jan Hendrik Schwabel, Birgit Bordthäuser, Ingrid Puttonen, Peter Garras, Helmuth Liebel und Georg Mix, Hermann Karsten, Inge und Manfred Brandt, Kevin Hagen, Claudia Meyer, Winnie Krevet, Andreas Barber, Erhard Ramroth, ab Top 2 Dominique Brunet, ab Top 3 Miriam Brandt

## **Top 1: Eröffnung und Begrüßung**

Claudia Meyer begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Es gibt keine Einwendungen gegen die Tagesordnung.

Es wurden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung bis zum festgesetzten Termin beim Vorstand eingereicht.

## **Top 2 Verlesung der letzten Niederschrift**

Die Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung wird verlesen.

Die Rudolf-Steiner-Schule befindet sich in 21255 Tostedt.

Es gibt keine weiteren Fragen und Einwendungen. Angenommen mit 25 Ja Stimmen bei 1 Enthaltung

## **Top 3 Bericht der 1. Vorsitzenden**

Claudia Meyer gibt ihren Jahresbericht (siehe Anlage).

## **Top 4 Bericht des 1. Kassenwartes**

Manfred Brandt verliest den Kassenbericht (siehe Anlage)

Er gibt eine Vorschau auf die zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben in 2011 für Ausbildung, Raummiete, Aushilfen, vereinsbildende Maßnahmen etc.

## **Top 5 Bericht der Kassenprüfer**

Birgit Bordthäuser und Anja Schwabel und haben die Kasse am 21. Februar 2011 geprüft. Es wurden keinerlei Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Kasse ist sehr gut geführt.

## **Top 6 Aussprache zu Top 1 – 5**

Die Idee ein einheitliches Kleidungsstück, z.B. Poloshirt, Pullover oder Fleece-Jacke mit Orchesteraufdruck anzuschaffen, besteht weiterhin. Miriam Brandt wird mit Erika Petersdorf Angebote einholen, wobei eine Fleece-Jacke bevorzugt wird.

Die Frage, wer Ehrenmitglied ist, wird mit „Alain Thiery“ aus Frankreich beantwortet.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen

## **Top 7 Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes**

Miriam Brandt bittet um Entlastung des Kassenwartes

Der Kassenwart wird mit 24 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen entlastet.

Der Vorstand wird mit 20 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen entlastet.

## **Top 8 Wahl des 1. Vorsitzenden**

Claudia Meyer stellt sich zur Wahl und sie würde im Falle einer Wahl, diese annehmen.

Die Wiederwahl wird vorgeschlagen und es gibt keine weiteren Vorschläge.

Es wird keine geheime Abstimmung gefordert.

Claudia Meyer wird mit 24 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen gewählt.

- Top 9 Wahl des 1. Kassenwarts**  
Manfred Brandt stellt sich zur Wahl und er würde im Falle einer Wahl, diese annehmen.  
Die Wiederwahl wird vorgeschlagen und es gibt keine weiteren Vorschläge.  
Es wird keine geheime Wahl gefordert.  
Manfred Brandt wird mit 25 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt.
- Top 10 Wahl des 1. Schriftführers**  
Uta Honisch stellt sich zur Wahl und sie würde im Falle einer Wahl, diese annehmen.  
Die Wiederwahl wird vorgeschlagen und es gibt keine weiteren Vorschläge.  
Es wird keine geheime Wahl gefordert.  
Uta Honisch wird mit 25 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt.
- Top 11 Wahl eines Kassenprüfers**  
Anja Schwabel scheidet nach zwei Jahren aus.  
Für zwei Jahre muss ein neuer Kassenprüfer gewählt werden.  
Miriam Brandt stellt sich zur Wahl. Sie würde im Falle einer Wahl, diese annehmen.  
Es wird keine geheime Wahl gefordert.  
Miriam Brandt wird mit 24 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen gewählt.
- Top 12 Festsetzung des Jahresbeitrages und der Sonderumlage**  
Der Vorstand schlägt vor, die Höhe des Beitrags wie bisher zu belassen und auf die Erhebung einer Sonderumlage in 2011 bis auf weiteres zu verzichten.  
Die Frage nach Ermäßigung wird mit: „Ermäßigt sind Schüler und auf Antrag entscheidet der Vorstand“, beantwortet.  
Die Festsetzung des Jahresbeitrages und der Sonderumlage wird angenommen mit 25 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung.
- Top 13 Nutzung des internen Orchester-E-Mail-Verteilers**  
Berndt Schwabel erklärt, dass der Verteiler von der Website des Orchesters über seinen privaten E-Mail-Account läuft und von dort versandt wird.  
Dieser Verteiler ist nur für interne Orchester-, Vorstands- und vereinsinterne Angelegenheiten bestimmt und soll auch nur für diese Zwecke genutzt werden und nicht für private Mails, welchen Inhalt sie auch immer haben mögen.  
Die verschiedenen Mail-Adressen sind:  
[mitglieder@stadtorchester-buchholz.de](mailto:mitglieder@stadtorchester-buchholz.de) (geht an alle Mitglieder des Vereins)  
[musiker@stadtorchester-buchholz.de](mailto:musiker@stadtorchester-buchholz.de) (geht an alle Musiker, auch Aushilfen)  
[vorstand@stadtorchester-buchholz.de](mailto:vorstand@stadtorchester-buchholz.de) (geht an alle Vorstandsmitglieder)
- Winnie Krevet weist darauf hin, dass nicht alle Internet-Zugang haben. Dies wird in den nächsten Proben abgefragt und diese Mitglieder werden per Post informiert.
- Top 14 Verschiedenes**  
Ablauf der Übungsabende.  
Die teilweise nicht vorhandene Disziplin wird angesprochen und kritisiert.  
Es wird der Vorschlag gemacht und angenommen, dass die Satzführer für die Disziplin im eigenen Satz sorgen. Weiterhin geht der Appell an die Eigendisziplin an jeden einzelnen Musiker und die Bitte um einen regelmäßigen Probenbesuch.  
Dieser Appell soll in den nächsten Proben durch den Vorstand wiederholt werden.

Claudia Meyer schließt die Versammlung um 20.30 Uhr.

gez. Uta Honisch